



13.01.2020

**Protokoll zur 58. Sitzung des Senats am 11.12.2019
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:45 Uhr
Ort: Festsaal Alte Mensa/Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer/innen: s. Anwesenheitsliste
20 von 21 stimmberechtigten Mitgliedern waren anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschluss zum Protokoll der 57. Sitzung am 13.11.2019 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht des Rektorats
- I.4 Aktuelle Viertelstunde
- I.5 Lehrbericht der Universität für das Studienjahr 2016/17
- I.6 Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die neu gewählten Senatorinnen und Senatoren, die als Gäste am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen. Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten zur Wahl und erklärt, dass er sich auf die künftige gute und konstruktive Zusammenarbeit freut. Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Senats findet am 22.01.2020 statt. Außerdem dankt der Vorsitzende den amtierenden Senatorinnen und Senatoren für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung bittet der Prorektor für Bildung und Internationales um Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes „Änderung der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber an der TU Dresden (DSH-Ordnung)“. Hiergegen gibt es keine Einwände. Der Punkt soll als TOP I.6 vor dem TOP „Verschiedenes“ eingefügt werden. Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschluss zum Protokoll der 57. Sitzung am 13.11.2019 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 57. Sitzung am 13.11.2019 (öffentlicher Teil) bittet Herr Thies um folgende Änderungen:

Seite 3, I.4.5, letzter Absatz, Satz 1 soll wie folgt gefasst werden: „Herr Thies weist darauf hin, dass nach Einschätzung der Studierenden aus der Arbeitsgruppe das System trotz Relaunch einige grundsätzliche Probleme behalten wird.“

Seite 6, I.5, erster Punkt: angesprochen wurde dies von Herrn Busch.

Seite 7, I.5, zweiter Punkt: es soll eine Gegenrede zur Aussage von Herrn Prof. Nagel eingefügt werden. Ergänzt wird folgender Satz: „Herr Flaske schlägt vor, dass die TU Dresden ein eigenes

System (z. B. in Form einer Ausgründung) entwickelt.“

Seite 7, I.5, fünfter Punkt: Satz 2 soll wie folgt neu gefasst werden: „Die Akteurinnen und Akteure informieren über Folgendes:

- die von Fridays for Future initiierte Klimawoche findet deutschlandweit statt und legt diesmal insbesondere auch einen Schwerpunkt auf die Universitäten,
- eine Gruppe von Angehörigen der TU Dresden aus tuuwi, Senat, Students for Future, sowie einigen Professorinnen und Professoren hat zu sogenannten Lectures for Future an der Universität aufgerufen,
- Students For Future Dresden organisiert unter dem Namen "Public Climate School" zusätzlich zum Vorlesungsbetrieb für Interessierte ein Parallelprogramm mit Vorlesungen, Workshops und anderen Veranstaltungen rund ums Thema.“

Hiergegen gibt es keine Einwände. Darüber hinaus gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 57. Sitzung wird mit den genannten Änderungen als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.3 Bericht des Rektorats

I.3.1 Der Vorsitzende informiert darüber, dass am 27.11.2019 an der Universität Leipzig das Projekt ScaDS AI in einem gemeinsamen Termin mit der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Frau Dr. Stange und der Rektorin der Universität Leipzig Frau Prof. Schücking eröffnet wurde. Als Bestandteil des Projekts ist die Einrichtung von acht neuen Professuren (jeweils vier in Leipzig und Dresden) vorgesehenen, die von Bund und Land gemeinsam finanziert werden sollen. In diesem Zusammenhang berichtet der Vorsitzende darüber, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung Frau Karliczek und ihre französische Amtskollegin Frau Vidal in der kommenden Woche die Fakultät Informatik besuchen wollen.

I.3.2 Außerdem berichtet der Vorsitzende darüber, dass die Sächsische Zeitung in ihrer heutigen Ausgabe über die Besetzung des Audimax vom 25. bis 28.11.2019 berichtet. Der Vorsitzende dankt dem Kommunikationsteam der TU Dresden und insbesondere Frau Odenbach für die sehr gute Arbeit und Unterstützung des Rektorats.

Im Vordergrund stand für das Rektorat die körperliche Unversehrtheit aller Personen und die Vermeidung von Schäden an der Infrastruktur der TU Dresden. Insgesamt sind nur zehn Lehrveranstaltungen ausgefallen.

Da Eskalationen weitgehend vermieden werden konnten, mussten lediglich drei Personen aus dem Hörsaal entfernt werden und es wurde nur gegen drei Personen Strafantrag gestellt. Der Vorsitzende dankt der Polizei, der Feuerwehr, dem Sicherheitsdienst der TU Dresden und allen Helfenden für die Unterstützung und die geleistete Arbeit.

In der kommenden Woche sollen die Vorkommnisse noch einmal analysiert und besprochen werden, wie künftig mit solchen Situationen umgegangen werden soll.

I.3.3 Des Weiteren informiert der Vorsitzende darüber, dass im Rahmen einer Dienstreise mit Herrn Prof. Fitzek nach Budapest am 23./24.11.2019 zwischen den Rektoren der beiden Einrichtungen ein Memorandum of Understanding (MoU) der TU Dresden mit der Budapest University of Technology and Economics über eine weitere Kooperation unterzeichnet wurde.

I.3.4 Außerdem berichtet der Vorsitzende darüber, dass Frau Professorin Lohaus in der Rektoratssitzung am 03.12.2019 den Masterplan Campusgestaltung - Stand der Projekte mit Fokus „Campus-Herz“ – vorgestellt hat. Das Projekt geht sehr gut voran und basiert insbesondere auf einer die Kommunikation fördernden Gestaltung des Hauptcampusgeländes. Es besteht Einigkeit darüber, dass die wesentlichen Bestandteile des Platzes hinter dem Hörsaalzentrum als Rasenfläche erhalten bleiben sollen. Das Projekt wird ergänzt durch einen Vorschlag der Architekten Schulz und Schulz.

1.3.5 Weiterhin informiert der Vorsitzende darüber, dass am 28.11.2019 in Leipzig die Sitzung der Landesrektorenkonferenz stattgefunden hat, an der die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Frau Dr. Stange teilgenommen hat.

Die Staatsministerin hat darüber informiert, dass im Koalitionsvertrag ein Nachtragshaushalt vereinbart wurde. Des Weiteren hat die Staatsministerin mitgeteilt, dass aus dem Zukunftsvertrag 750 Stellen Überlast-/Bildungspaket abgelöst werden müssten. Außerdem müsse die landesweite Einrichtung von zusätzlichen 100 Studienplätzen Medizin, 100 Studienplätzen Lehramt, 52 Studienplätzen Hebammenausbildung sowie ein noch nicht genau benannter Kapazitätsaufwuchs zur Umsetzung des Psychotherapeutengesetzes (Integration in das Psychologiestudium) sichergestellt werden. Die genauen Planungen zur Verwendung der übrigen Stellen können erst erfolgen, wenn der konkrete Umfang und die benötigten Stellen für die Einrichtung der genannten zusätzlichen Studienplätze bekannt ist. Außerdem hat die Staatsministerin darüber informiert, dass Sachsen in diesem Jahr den Hochschulpakt erfüllen wird. Bemerkenswert ist, dass lediglich 35 % der Studierenden in Sachsen eine Hochschulzugangsberechtigung in Sachsen erworben haben. Im vergangenen Jahr haben drei ostdeutsche Länder sowie Rheinland-Pfalz und das Saarland den Hochschulpakt nicht erfüllt und mussten daher einen Teil der aus dem Hochschulpakt zugewiesenen Mittel zurückzahlen.

1.3.6 Am 02.12.2019 hat die zweite Strategiesitzung und die Mitgliederversammlung des DRESDEN-concept stattgefunden. Es wurde eine Strategiekommission DRESDEN-concept 2020 eingesetzt. Die Besetzung der Kommission ist noch zu klären. Herr Prof. Huttner ist aus dem Vorstand von DRESDEN-concept ausgeschieden. Für die laufende Amtsperiode des aktuellen Vorstands (bis 12/2020) wurde Frau Prof. Voit/IPF gewählt. Außerdem sind vier neue assoziierte Mitglieder DRESDEN-concept beigetreten (Fraunhofer IWU, Fraunhofer IVV, UNU-Flores und das Institut für Papiertechnik).

1.3.7 Weiterhin informiert der Vorsitzende darüber, dass am 28.11.2019 in Berlin ein Arbeitskreis zum Thema Kooperationen von deutschen mit britischen Hochschulen stattgefunden hat. Der Dresdner transCampus mit dem King's College London ist bisher das am weitesten gehende Modell einer Kooperation.

1.3.8 Des Weiteren spricht der Vorsitzende den am 01.12.2019 vorgestellten Koalitionsvertrag für den Freistaat Sachsen und etwaige Folgen für die sächsischen Hochschulen an. Der Koalitionsvertrag sieht u. a. Folgendes vor:

- Die Einrichtung eines Promotionskollegs mit einer Öffnung der Promotion für andere Hochschulen. Die Stellung der Berufsakademien ist hierbei noch offen. Außerdem muss noch geklärt werden, was unter dem Begriff „Hochschulen“ in diesem Zusammenhang zu verstehen ist.
- Die derzeitige Anzahl der staatlichen Hochschulen soll erhalten bleiben.
- Die Studierendenzahlen sollen auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden.
- Der Modellstudiengang Chemnitz hat Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden, ebenso wie die Planung zur Akademisierung der Pflegeberufe.
- Die Haushalte sollen von einem 3-Säulen- auf ein 2-Säulen-Modell (von Zielvereinbarung abhängige Säule und innovative Säule) umgestellt werden.
- In Sachen Hochschulautonomie gibt es wenig konkrete Festlegungen. Das Verhältnis von Hochschulräten, Rektoraten und Senaten soll austariert werden. Liegenschaftshoheit und Bauherrneigenschaft sollen ermöglicht werden.

Es bleibt abzuwarten, wer künftig im Freistaat Sachsen das Wissenschaftsressort übernimmt. Am 20.12.2019 soll der neue Ministerpräsident gewählt werden, der dann zeitnah sein Kabinett vorstellen wird.

I.3.9 Des Weiteren spricht der Vorsitzende das Thema Zuse-Campus an. Es wurde entschieden, dass innerhalb eines Zeitrahmens von drei bis sechs Monaten ein externes Gutachten zu den Erfolgchancen des geplanten Campus in Hoyerswerda eingeholt werden soll. In Vorbereitung des Gutachtens wurde ein Kriterienkatalog angefertigt.

I.3.10 Am 12.12.2020 wird die Entscheidung getroffen, ob die Stadt Dresden mit ihrer Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“ in die nächste Runde kommt. Die TU Dresden unterstützt die Bewerbung.

I.3.11 Weiterhin berichtet der Vorsitzende über die Sitzung des Hochschulrates am 25.11.2019. Themen waren u. a.: Vorstellung Innenrevision/Antikorruptionsbeauftragte, Sachstand Rektorwahlverfahren, aktuelle Entwicklungen in der Lehre und Memorandum der Vorsitzenden der ostdeutschen Hochschulräte.

I.3.12 Am 06.12.2019 fand die Auszeichnung der besten Absolventinnen und Absolventen der TU Dresden im Festsaal, Dülferstraße statt. Insgesamt wurden 108 Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnet. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

I.3.13 Zum aktuellen Stand hinsichtlich des neuen DLR-Gebäudes und des Teichs am Andreas-Pfitzmann-Bau führt der Vorsitzende aus, dass am 12.12.2019 hierzu eine Besprechung stattfinden wird, an der Herr Prof. Aßmann, Herr Prof. Nagel und Herr Thies (studentischer Senator) teilnehmen werden.

I.3.14 Der Prorektor für Universitätsentwicklung informiert zum Thema Reakkreditierung des internen Qualitätsmanagementsystems der TU Dresden im Bereich Lehre und Studium (Systemakkreditierung). Das interne Qualitätsmanagementsystem der TU Dresden im Bereich Lehre und Studium ist befristet bis zum 30.09.2021 akkreditiert. Im kommenden Jahr findet das Reakkreditierungsverfahren statt. Dieses wird, wie bereits in der Vergangenheit, von der Akkreditierungsagentur AQUIN betreut. Es werden zwei Begehungen stattfinden. Die erste Begehung findet bereits am 10. und 11.02.2020 statt. Der Termin für die zweite Begehung wird in der zweiten Jahreshälfte liegen und nach der ersten Begehung festgelegt. Grundlage der Begutachtung und Reakkreditierung bildet eine umfangreiche Selbstdokumentation, die das Rektorat am 03.12.2019 freigegeben hat. Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt allen Mitwirkenden und insbesondere den Mitgliedern des Arbeitskreises Q für die geleistete Arbeit. Außerdem berichtet der Prorektor für Universitätsentwicklung darüber, dass die Studierenden eine Stellungnahme zum Selbstbericht „Systemakkreditierung“ eingereicht haben. Die Stellungnahme wurde von Mitgliedern des Referats für Qualitätsentwicklung des Studierendenrats der TU Dresden in Absprache mit den anderen Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung erstellt (Autor:innen: Sven Herdes, Fabian Köhler, Claudia Meißner, Sebastian Schmidt und Paul Senf). Die Stellungnahme wurde im Rektorat besprochen und wird an die Gutachter weitergereicht. Der Prorektor für Universitätsentwicklung dankt den Studierenden für die konstruktiven Hinweise, die bei der gezielten Vorbereitung der Begehung helfen werden.

I.3.15 Des Weiteren berichtet der Prorektor für Universitätsentwicklung über die Informationsveranstaltung zur Beschäftigtenbefragung am 29.11.2019 im Dülfersaal, an der neben dem Prorektor der Rektor und Herr Prof. Lenz teilgenommen haben. Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung wurden vorgestellt.

In diesem Zusammenhang spricht der Prorektor für Universitätsentwicklung an, dass die Ergebnisse der Befragung u. a. in das Personalentwicklungskonzept einfließen sollen. Das Kernteam Personalentwicklungskonzept steht für Rückfragen gern zur Verfügung.

I.3.16 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert zur Änderung des Studiengangs Lehramt an berufsbildenden Schulen – Verlängerung des Ausschlusses der Kombination der ersten Fachrichtung Gesundheit und Pflege mit der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik. Im Lehramt an berufsbildenden Schulen kann die (erste) berufliche Fachrichtung statt mit einem allgemeinbildenden Fach in bestimmten Kombinationen mit einer weiteren (zweiten) Fachrichtung studiert werden. Es werden jedoch nicht alle beruflichen Fachrichtungen als wählbare zweite Fachrichtung angeboten. Auf Vorschlag der Fakultäten hatte das Rektorat im Jahr 2018 eine Streichung der zweiten Fachrichtungen Sozialpädagogik sowie Lebensmittel-, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft aus dem Fächerkanon beschlossen. Das SMK hatte zunächst einmalig für das Wintersemester 2019/20 sein Einvernehmen dazu erklärt, dass die Kombination von Gesundheit und Pflege (erste Fachrichtung) mit der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik nicht mehr wählbar sein sollte. Im Februar 2019 hat das Rektorat daraufhin die Änderung des Studiengangs Lehramt an berufsbildenden Schulen in Form der befristeten Streichung der Kombination der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik mit der ersten Fachrichtung Gesundheit und Pflege beschlossen. Von den für die Ausbildung der beruflichen Fachrichtungen Verantwortlichen der Fakultät Erziehungswissenschaften wurde die Verlängerung der Kombinationsbeschränkung beantragt. Das SMK hat dem befristet bis 2023/24 zugestimmt und die notwendigen Gremienschritte können nunmehr eingeleitet werden.

I.3.17 Außerdem berichtet der Prorektor für Bildung und Internationales über den Stand der medientechnischen Ertüchtigung der zentral verwalteten Lehr- und Lernräume, die 2018 begonnen wurde. Im Jahr 2019 wurde ca. 1 Mio. Euro investiert und insgesamt wurden ca. 20 bis 25 Lehr- und Lernräume ertüchtigt. Das Rektorat hat beschlossen, weiterhin jährlich 1 Mio. Euro bis 2023 bereitzustellen, um die zentral verwalteten Lehr- und Lernräume medientechnisch zu ertüchtigen.

I.3.18 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert darüber, dass am 02. und 03.12.2019 in Dresden das Jahrestreffen des Netzwerkes Überschneidungsfreies Studierende an Hochschulen (NueSaH) stattgefunden hat. Das Hauptthema des Jahrestreffens waren Zeitfenster-Modelle. Im Ergebnis des Treffens ist festzustellen, dass einige Hochschulen vergleichbarer Größe und Komplexität eine Überschneidungsfreiheit von 80 bis 90 % bereitstellen können. Hiervon ist die TU Dresden noch weit entfernt. Da nach den Erfahrungen anderer Hochschulen die Vorbereitung und Umsetzung der Überschneidungsfreiheit drei bis dreieinhalb Jahre dauert, sollte die TU Dresden mit den Planungen zeitnah beginnen.

I.3.19 Am 26.11.2019 fand die jährliche Stipendienfeier zum Deutschlandstipendium statt. Insgesamt wurden 253 Stipendien von 81 Förderern vergeben.

I.3.20 Am 6.12.2019 fand die Internationale Weihnachtsfeier im Audimax im Hörsaalzentrum statt. Dies war, wie jedes Jahr, eine sehr gelungene Veranstaltung.

I.3.21 Des Weiteren informiert der Prorektor für Bildung und Internationales über einen Termin am Vormittag (11.12.2019) im SMWK zum Bildungspaket auf Ebene der Referatsleiter. Eingeladen waren alle Prorektoren der Hochschulen Sachsens, die an der Lehrerbildung beteiligt sind. Diskutiert wurde, wie es gelingen kann, die Bildungspaketstellen über das Jahr 2020 hinaus zu erhalten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Informationen bereits im ersten Quartal 2020 (insbesondere vor der Festlegung der NC-Zahlen) benötigt, jedoch voraussichtlich erst im Herbst 2020 zur Verfügung stehen werden. Alle vorherigen Planungen stehen unter dem Haushaltsvorbehalt. Nach dem Gespräch besteht Hoffnung, dass die Informationen über die zur Verfügung stehenden Stellen vor Festlegung der NC-Zahlen zur Verfügung stehen. Der Prorektor für Bildung und Internationales

weist darauf hin, dass bei der unbefristeten Besetzung von Stellen zwingend eine Ausschreibung erfolgen muss.

I.3.22 Aus dem Bereich Forschungsförderung berichtet der Prorektor für Forschung über folgende Drittmittelprojekte > 500 TEuro:

- Prof. Dr. Thomas Köhler (Institut f. Berufspädagogik und berufliche Didaktiken, Fak. Erz.): UndiMeS - Unterrichten mit digitalen Medien in Sachsen; Volumen: 2,75 Mio. Euro; Fördermittelgeber: BMBF; Laufzeit: 01.01.2020 - 31.12.2022.
- Prof. Dr. Dirk Plettemeier (Inst. für Nachrichtentechnik): WISDOM - Untergrundsondierung und Suche nach Wassereis auf dem Mars mit dem WISDOM-Georadar im Rahmen der Mission ExoMars 2020; Volumen: 750 TEuro; Fördermittelgeber: BMWi; Laufzeit: 01.01.2020 – 31.12.2022.

I.3.23 Zum aktuellen Stand Forschungsevaluationen führt der Prorektor für Forschung aus, dass am heutigen Tag (11.12.2019) das Auftaktgespräch mit dem Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik, Prof. Tetzlaff, stattgefunden hat. In der vergangenen Woche hat das Abschlussgespräch mit der Fakultät Chemie stattgefunden. Außerdem ist die Gutachtergruppe für die Begutachtung der Philosophischen Fakultät nunmehr vollständig.

I.3.24 Aus dem Bereich EU-Forschungsförderung informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass derzeit 3 ERCs in Verhandlung sind, deren Starttermine im ersten Quartal 2020 liegen sollen. Zur Verteilung der laufenden bzw. in Verhandlung stehenden ERCs auf die Bereiche und ZWES (insgesamt 21; Stand 12/2019) führt der Prorektor für Forschung aus, dass 9 in den ZWES, 4 im Bereich Medizin, 7 im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften und 1 im Bereich Ingenieurwissenschaften verortet sind.

I.3.25 Aus dem Transfer-Office informiert der Prorektor für Forschung über Folgendes:

Förderung des BMWi für dresden|exists: der Start-up-Service dresden|exists zählt zu den ausgewählten Förderprojekten im Wettbewerb um Exist-Potenziale – 220 Bewerbungen beim BMWi (142 Preisträger). Das Konzept basiert auf dem bewährten Verbund aus TUD, HTW, HZDR und den beiden Leibniz-Instituten. Bereits in der Antragsphase konnten als neue Partner die Hochschule für bildende Kunst (HfbK) sowie die private Fachhochschule Dresden (FHD) gewonnen werden. Voraussichtlich Mitte 2020 wird zudem die Gründerakademie der Hochschule-Zittau-Görlitz zum Verbund dazustoßen, was auch mit Blick auf die verschiedenen geplanten Lausitz-Projekte der TUD ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Beantragt und bewilligt wurden 3,6 Mio. Euro.

I.3.26 Weiterhin berichtet der Prorektor für Forschung, dass vom Transfer-Office insgesamt 1500 anhängige Schutzrechte betreut werden und allein im November 2019 11 Erfindungsmeldungen erfolgt sind.

I.3.27 Aus dem Bereich der Graduiertenakademie informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass Promovendus nunmehr in allen Fakultäten eingeführt ist. Der Prorektor dankt allen beteiligten Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit. Die Einführung von Promovendus hat sich bereits positiv ausgewirkt, da die diesjährige Promovierendenstatistik zentral erstellt werden konnte.

I.3.28 Herr Dr. Herzog informiert in Vertretung des Kanzlers über eine Veranstaltung der Inklusionsbeauftragten der TU Dresden am 7.11.2019 mit dem Titel „Quote hin – Quote her“ zum Thema Inklusion, an der der Kanzler und der Prorektor für Universitätsentwicklung teilgenommen haben. Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen haben auf wenigstens 5 % ihrer Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Die TU Dresden erfüllt diese gesetzliche Verpflichtung

momentan nicht: nur 3,5 % der Arbeitsplätze sind mit schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten Menschen besetzt. Die TU Dresden erhält daher jährlich eine Auflage und es droht der Verlust von Haushaltsstellen, wenn die Quote weiterhin nicht erfüllt wird. Herr Dr. Herzog weist ausdrücklich auf diese Problematik hin und bittet die Anwesenden um Sensibilisierung und Beachtung in den Struktureinheiten bei der Einstellung von Personal.

I.3.29 Des Weiteren informiert Herr Dr. Herzog darüber, dass im Rahmen der laufenden Koalitionsverhandlungen die Haushaltsaufstellung für 2021/22 von der TU Dresden vorgelegt werden musste. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Herzog darauf hin, dass bspw. Höhergruppierungen kostenneutral vorgenommen werden müssen.

I.3.30 Zur Nachfrage aus der letzten Sitzung des Senats nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der beim Brand in den Laboren der Agrartechnik/Prof. Herlitzius beschädigten Solaranlagen führt Herr Dr. Herzog aus, dass die Anlagen vorübergehend abgeschaltet wurden und nun wieder in Betrieb genommen werden. Weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Arbeit sind in Vorbereitung.

I.4 Aktuelle Viertelstunde

- Herr Prof. Aßmann fragt nach, ob es im Zusammenhang mit dem Koalitionsvertrag neue Informationen hinsichtlich der Finanzierung der Lehre für den geplanten Zuse-Campus gibt, da der Bund im Rahmen der Förderung Strukturwandel Braunkohleregion Lausitz keine Lehre finanzieren wird. Der Vorsitzende verneint diese Frage und weist noch einmal auf die Bedeutung des o. g. unabhängigen Gutachtens hin.
- Herr Thies weist darauf hin, dass die im Koalitionsvertrag aufgenommene Wiederherstellung der verfassten Studierendenschaft und die Stärkung der Studentenwerke sehr erfreulich ist.
- Außerdem schlägt Herr Thies vor den bzw. die künftige/n Staatsminister/in an die TU Dresden einzuladen. Der Vorsitzende begrüßt diesen Vorschlag.
- Zum Thema Campus Net / selma web fragt Herr Thies nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Etablierung eines Change Advisory Boards und im Hinblick auf das Thema IT-Sicherheit nach der Sicherheit von Campus Net. Der Prorektor für Bildung und Internationales führt dazu aus, dass sich das Rektorat zeitnah mit dem Thema Change Advisory Board befassen wird. Zum Thema IT-Sicherheit weist der Prorektor für Bildung und Internationales darauf hin, dass in diesem Kontext das Thema Softwaresicherheit allgemein zu betrachten ist, jedoch eher ein Thema für den CIO der TU Dresden ist. In diesem Zusammenhang informiert der Prorektor für Bildung und Internationales darüber, dass der Relaunch von selma web am 27.11.2019 erfolgreich durchgeführt wurde. Herr Thies schlägt vor, dass der Senat in einer der kommenden Sitzungen zum aktuellen Stand der IT-Sicherheit von einer geeigneten Person informiert wird.
- Herr Thies fragt weiterhin nach den Ergebnissen der Nachhaltigkeitskonferenz. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass unter Federführung der Umweltmanagementbeauftragte der TU Dresden, Frau Brömmer, Umweltleitlinien, Handlungsfelder im Umweltmanagement und Maßnahmen erarbeitet und vom Rektorat beschlossen wurden. Nähere Informationen finden sich auf der Webseite der TU Dresden. Wenn die Ergebnisse der Nachhaltigkeitskonferenz aufgearbeitet sind, wird der Senat entsprechend informiert. Außerdem soll zeitnah die Zusammensetzung und das Selbstverständnis der Kommission Umwelt überarbeitet werden.

I.5 Lehrbericht der Universität für das Studienjahr 2016/17

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

Auf die Nachfrage von Herrn Thies, warum Beschwerden, die in den Berichten der Fakultäten enthalten sind, im Lehrbericht der Universität nicht aufgeführt sind, erklärt der Prorektor für Bildung und Internationales, dass dies für den Gesamtlehrbericht nicht vorgesehen ist. Herr Thies regt die diesbezügliche Prüfung und ggf. Überarbeitung der Grundsätze des Qualitätsmanagements der TU Dresden an.

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt waren 19 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat nimmt den Lehrbericht der Universität für das Studienjahr 2016/17 und seine Veröffentlichung zustimmend zur Kenntnis (einstimmig mit 19xJa/0xNein/0xEnth.)

I.6 Änderung der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber an der TU Dresden (DSH-Ordnung)

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

Herr Thies weist noch einmal auf den Wunsch der Studierenden hin, die Härtefallregelungen hinsichtlich der Kosten deutlicher zu kommunizieren. Der Prorektor für Bildung und Internationales führt dazu aus, dass die Regelung in der Gebührenordnung der TU Dresden enthalten ist und der Hinweis hierauf auch Gegenstand der studentischen Beratung sein sollte.

Bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt waren 18 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

Der Senat beschließt (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) die Aufhebung der vorherigen Ordnung und erlässt im Benehmen mit dem Rektorat die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang in neuer Fassung.

I.7 Verschiedenes

- Herr Thies bittet darum, dass die Protokolle künftig durchsuchbar und möglichst alle in einer Cloud, Datenbank oder ähnlichem zur Verfügung gestellt werden. Der Prorektor für Bildung und Internationales weist in diesem Zusammenhang auf die vorhandene Lizenz für Boxcryptor hin.
- Herr Prof. Stelzer bittet um Prüfung der raumklimatischen Einstellungen für den Dülfersaal, da es sehr kalt sei.

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Dr. h.c. mult.
Hans Müller-Steinhagen

Protokoll: Heike Marhenke